

Meer - Wheels Within Wheels

(54:43, Vinyl, CD, Digital, Karisma Records/Plastic Head, 23.08.2024)

Sicher war „Playing House“, das letzte Album des norwegischen Progressive Rock Kollektives um das Geschwisterpaar *Johanne* und *Knud Nesdal* der Überflieger seiner Art 2021. Genau hier also setzen Meer an, und dann noch einen drauf. Um alles, weil es sich so schon zusammenfügt, mit

„Wheels Within Wheels“ auf die sprichwörtliche Spitze zu treiben. Hier gibt es in jeglicher Hinsicht ein Meer. Beziehungsweise ein Mehr! Ein Mehr an Chören, ein Mehr an Opulenz und ein Mehr an Bombast.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Eine Stunde lang zeigt uns das Oktett (!), wie Prog im Jahr 2024 zu klingen hat. Und geizen dabei so gar nicht mit aufreizenden Arrangements und anheimelnden Melodien. Die in raumgreifende Mellotronsounds eingebetteten Pianostrukturen sind an frühe bis mittlere Genesis angelehnt, die Gesangsparts in solchen Gesangsparts-intensiven Tracks wie ‚To What End‘ und ‚Today Tonight Tomorrow‘ (mehr Himmel voller Geigen, inklusive hoch ambitioniertem Gitarrensolo, geht nicht!) erinnern an AOR à la Kansas und die Chöre an Folkacts wie The

Decemberists. Meer geben uns somit volle Breitseiten und schalten von vornherein schon die Ansätze eventueller Diskussionsgrundlagen aus.



„Teapot of
the Week“
auf
Betreutes
Proppen in
der
KWxy/2024

Schon der Opener ‚Chains Of Changes‘ macht klar, dass hier eine Art Progoper verfasst wurde – einen Hang zur überbordenden Dramatik inklusive. Überhaupt klingt alles ein wenig amerikanisch – ein balladesk-hochtrabendes ‚Come To Light‘ genauso wie das großspurige Finale ‚This Is The End‘, wobei *Johanne* stimmlich hin und wieder die Metal Queen mimt (‚Golden Circle‘). Es passiert jede Menge, in und um „Wheels Within Wheels“ – hin und wieder sogar ein wenig zu viel...

Bewertung: 12/15 Punkten (CA 12, JM 12, KR 13)

Wheels Within Wheels von Meer

Besetzung:

Johanne-Margrethe Kippersund Nesdal – Lead vocals and backing vocals

Knut Kippersund Nesdal – Lead vocals, backing vocals and keyboards

Eivind Strømstad – Electric and acoustic guitars, electric baritone guitar, additional keyboards, programming and backing vocals

Åsa Ree – Violin and backing vocals

Ingvild Nordstoga Sandvik – Viola and backing vocals

Ole Gjølseth – Acoustic grand piano, keyboards, programming, electric organ, church organ and backing vocals

Morten Strypet – Electric bass and backing vocals

Mats Fjeld Lillehaug – Drums, percussion and backing vocals

Surftipps zu Meer:

Facebook

Instagram

Soundcloud

Bandcamp

YouTube

Spotify

Prog Archives

Rezensionen:

„Playing House“ (2021)

Live- und Konzertberichte:

23.06.23, Valkenburg aan de Geul (NL), Openluchttheater,
Midsummer Prog Festival 2023

02.10.22, Baarlo (NL), Sjiwa, ProgPower Europe 2022

Abbildungen: Meer / Karisma